

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4171-01	Termin 17.12.2018	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
29.11.2018	Umweltausschuss	V			
05.12.2018	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	A			
06.12.2018	Finanz- und Personalausschuss	V			
17.12.2018	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

IGA Metropole Ruhr 2027
Beschlussfassung – Unsere Gärten

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt

- begrüßt den Vorschlag des Regionalverbands Ruhr zur Durchführung einer Internationalen Gartenausstellung im Jahr 2027 (IGA 2027) in der Metropole Ruhr und
- beschließt die Beteiligung am Durchführungshaushalt zur IGA 2027 mit einem jährlichen konsumtiven Beitrag in Höhe von 36.191,00 Euro im Zeitraum 2019 - 2028 vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Genehmigung sowie der Voraussetzung, dass das von der Stadt Oberhausen gemeldete Projekt Ruhrpark Bestandteil der IGA 2027 wird.
- beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung im HH-Jahr 2019 in Höhe von 36.200 EUR bei Auftrag 220013010190 – Grünanlagen und Kleingartenanlagen, Kostenart 531800 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche. Eine verbindliche Deckung (Kompensation) muss zwingend innerhalb des HH-Jahres 2019 dargestellt werden. Gleicher Sachverhalt gilt auch für die entsprechenden Restbeträge der Folgejahre.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Umweltschutz	Dezernat 5 Umwelt, Gesundheit ökologische Stadtentwicklung und –planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 07.11.2018	Lauxen 07.11.2018	Tsalastras 21.11.2018	Schranz 21.11.2018
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4171-01	Termin 17.12.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

B/16/1697-01, Rat der Stadt, 04.07.2016

Internationale Gartenausstellung – IGA – 2027, Ziele, Rahmenbedingungen und weitere Planung, Teilnahme der Stadt Oberhausen

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Für die Stadt Oberhausen ergibt sich durch den oben genannten Beschluss im konsumtiven Haushalt eine jährliche Zahlungsverpflichtung in Höhe von 36.191,00 Euro für die Jahre 2019 bis 2028. Eine Kompensation hierfür ist trotz größter Bemühungen innerhalb des Dezernates 5 nicht darstellbar und muss daher im Gesamthaushalt erfolgen.

Die Bereitstellung dieser Mittel ist für den Regionalverband Ruhr (RVR) Voraussetzung für die Gründung und Finanzierung der Durchführungsgesellschaft zur IGA 2027.

Investive Gesamtkosten für den Ruhrpark sind nach derzeitigem Stand in Höhe von 1.717.170,00 Euro veranschlagt. Eine Refinanzierung der investiven Kosten über entsprechende Fördermittel (z. B. EFRE, Städtebauförderung) ist beabsichtigt. Für Investitionen und investitionsbegleitende Maßnahmen ist derzeit von einer Förderquote von ca. 80 % und einem städtischen Eigenanteil von ca. 20 % auszugehen. Unter Vorbehalt einer Förderung sind daher der städtische Eigenanteil sowie die nicht förderfähigen Kosten im kommunalen Haushalt 2019 bis 2028 zu berücksichtigen.

Da die investiven Projekte zur IGA 2027 noch nicht abschließend geplant bzw. ausgewählt sind, können sowohl die konkreten Kosten als auch die Refinanzierungsmaßnahmen (Förderungen) noch nicht final benannt werden.

Begründung

1. Einführung

Diese Vorlage ist eine Beschlussvorlage, die vom Regionalverband Ruhrgebiet (RVR) den Kommunen zum jeweils örtlichen Beschluss als Muster zur Verfügung gestellt wurde. Ergänzt wurde diese durch die Verwaltung um die kommunalen individuellen Inhalte.

Infolge eines Kongresses zum Emscher Landschaftspark im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas – RUHR.2010 ließ der Regionalverband Ruhr (RVR) eine Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer dezentralen Internationalen Gartenausstellung (IGA) im Ruhrgebiet erstellen.

Die Machbarkeitsstudie (2015) kam zu dem Ergebnis, dass eine IGA Metropole Ruhr 2027 realisierbar ist. Die Machbarkeitsstudie diente als Grundlage für die Entscheidung und Beschlussfassung der Kommunen und Kreise (B/16/1697-01 vom 04.07.2016) sowie der Verbandsversammlung des RVR (Beschluss vom 11.03.2016) für die Bewerbung zur IGA Metropole Ruhr 2027. Am 07.12.2016 hat die

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4171-01	Termin 17.12.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

54 Metropole Ruhr von der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) den Zuschlag für die
55 Durchführung der IGA 2027 erhalten.
56 Nachdem die Landesregierung NRW in ihrem Kabinettsbeschluss vom 10.07.2018 eine generelle
57 Unterstützung der IGA 2027 zugesagt hat, sind nun die Mitglieds Körperschaften des RVR aufgefordert,
58 Grundsatzbeschlüsse zur Teilnahme an der IGA 2027 herbeizuführen und die Bereitschaft zur
59 Beteiligung an den Durchführungskosten zu dokumentieren. Auf Basis dieser kommunalen
60 Willensbekundungen wird die Verbandsversammlung des RVR die Zusage an die DBG beschließen
61 und die Verwaltung des RVR mit der Gründung einer Durchführungsgesellschaft beauftragen.

62 63 **2. Konzeption** 64

65 Ende 2017 hat der RVR einen detaillierten Projekt- und Finanzplan zur IGA 2027 vorgelegt. Hauptziele
66 der IGA 2027 sind, wie bei den vorherigen Dekadenprojekten Internationale Bauausstellung (IBA)
67 Emscher Park und Kulturhauptstadt Europas – RUHR.2010, Imagegewinn für das Ruhrgebiet sowie die
68 Initiierung und Fortführung von Investitionen in die (Freiraum-)Infrastruktur zur Bewältigung des
69 Strukturwandels. Mit innovativen Antworten auf die Leitfrage „Wie wollen wir morgen leben, wohnen
70 und arbeiten?“ soll die IGA 2027 eine vergleichbar positive Wirkung erreichen wie ihre
71 Vorgängerprojekte. Mit umfangreichen Investitionen in die Freiraum- und Stadtentwicklung sowie in die
72 touristische Infrastruktur der Region sollen herausragende Projekte einem internationalen Publikum
73 präsentiert, weltweite Aufmerksamkeit generiert und ein nachhaltiger Imagewandel ausgelöst werden.
74 Aus Investitionen und Eventdurchführung sind erhebliche positive regionalwirtschaftliche Effekte und
75 ein nachhaltiger Beschäftigungszuwachs im (Garten-)Bauwesen und in der Tourismuswirtschaft zu
76 erwarten (siehe Anlage).

77 „Zukunftsgärten“ fungieren auf der ersten Ebene als Hauptinvestitions- und Haupteventstandorte und
78 machen umweltbezogene Kernfragen zu Gärten, Umwelt, Klima, Energie und Stadtentwicklung
79 begreifbar. In den Zukunftsgärten werden die Leitfragen „Wie wollen wir morgen leben, wohnen und
80 arbeiten?“ exemplarisch beantwortet und umwelt- und freiraumbezogene innovative Lösungen für
81 Probleme unserer Zeit aufgezeigt. Die Zukunftsgärten sind damit Anziehungspunkte für nationales und
82 internationales Publikum.

83 Die drei eintrittspflichtigen Zukunftsgärten Rheinpark in Duisburg, Nordstern-Hugo-Grimberg in
84 Gelsenkirchen sowie Emscher Nordwärts in Dortmund bieten – neben den oben genannten Themen –
85 Raum für gärtnerische Leistungsschauen und intensive Schaupflanzungen.

86 Drei nicht eintrittspflichtige Zukunftsgärten in Dinslaken-Voerde (Emschermündung), Emscherland
87 (Castrop-Rauxel/Recklinghausen) und Bergkamen/Lünen ergänzen die Schaustandorte und bieten z.
88 B. besondere Freizeit- und Erholungsangebote.

89 Die Ebene „Unsere Gärten“ werden vorhandene und neue städtebauliche, landschaftliche und
90 touristische Projekte der Region identifiziert und weiter qualifiziert. Diese Ebene ist damit ein
91 essenzieller Bestandteil der Präsentation des Ruhrgebiets als neue grüne Städtelandschaft. Der vom
92 RVR vorgelegte Investitionshaushalt sieht für diese Ebene ein gesamtes Investitionsvolumen von ca.
93 70 Mio. Euro vor, für das Fördermittel akquiriert werden sollen.

94 Die Ebene „Mein Garten“ bildet die Mitmacheebene für lokale Vereine und Gruppen in der Region. Ihre
95 Aufgabe liegt in Beteiligung und Identifikation. In der Aktivierung lokaler Gruppen liegen besondere
96 Chancen für bürgerschaftliches Engagement, neue Formen der Zusammenarbeit (Open Government)
97 und nachhaltiges Empowerment. Die Aktivierung dieser Ebene wird Aufgabe der
98 Durchführungsgesellschaft und wird vollständig aus dem Durchführungshaushalt finanziert.

99 Ein Veranstaltungskonzept wird gemeinsam mit der Ruhr Tourismus GmbH (RTG) und der DBG
100 erarbeitet, zielt auf nachhaltige touristische Effekte für die Region und wird vorhandene touristische
101 Hotspots einbeziehen.

102 Das Mobilitätskonzept für die IGA 2027 setzt auf multimodale Lösungen, das im Rahmen der
103 Regionalentwicklung in Arbeit befindliche Mobilitätskonzept für die Region und die Weiterentwicklung
104 des Freizeitradwegenetzes radrevier.ruhr. Für die Verbindung zwischen den Hauptstandorten kommen

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4171-01	Termin 17.12.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

105 auch die Wasserwege in Betracht. Neuartige e-Mobile und autonome Transportmittel erschließen die
106 landschaftsbezogenen Zukunftsgärten.

107 Als „Digitale IGA“ soll die IGA 2027 die neuesten Entwicklungen in der Digitalisierung aufgreifen. Dazu
108 gehören digitale Mehrwerte, Austauschplattformen und neuen Formen des Ticketings für die Besucher
109 ebenso wie smarte Lösungen für die Parkunterhaltung.

110 Zur Bearbeitung des Themenfelds Biodiversität und Nachhaltigkeit ist die Biologische Station
111 Westliches Ruhrgebiet einbezogen. Die Industrienatur des Ruhrgebietes soll als
112 Alleinstellungsmerkmal der Region integraler Bestandteil der IGA 2027 werden.
113 Umweltbildungsangebote – ein Erfolgsfaktor der IGA 2017 Berlin – werden auf allen
114 Ausstellungsebenen realisiert.

115 Ein Gutachten des RUFIS-Institutes der Ruhr-Universität Bochum von Juni 2018 prognostiziert als
116 direkte und induzierte regionalwirtschaftliche Effekte der IGA 2027 einen gesamtwirtschaftlichen
117 Produktionswert von rund 800 Mio. Euro. Zusätzlich wird durch die IGA 2027 ein
118 Beschäftigungsvolumen von rund 9.000 Erwerbstätigenjahren geschaffen. Eine ergänzende
119 Untersuchung der steuerlichen Effekte der IGA 2027 ist vorgesehen.

120 Eine vom RVR beauftragte Studie wird Vorschläge zur Reduzierung der Pflege-Folgekosten bereits in
121 der Gestaltungsphase erarbeiten; auch hier ergeben sich Möglichkeiten für neue innovative Lösungen
122 im Themenfeld der Grünpflege.

123

124 **3. IGA 2027 in der Stadt Oberhausen**

125

126 Investives Projekt: Ruhrpark auf der Ebene „Unsere Gärten“

127

128 Der Ruhrpark liegt am Rande des Siedlungsraumes Alt-Oberhausen/Altstaden; er ist einem hohen
129 Nutzungsdruck ausgesetzt, da Alt-Oberhausen insgesamt ein Defizit an nutzbaren/erlebbaren
130 Freiflächen aufweist. Seine Lage am Ruhrufer, mit einem unverbauten Blick in die Ruhraue zwischen
131 Duisburg, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen machen ihn zu einem attraktiven Naturraum. Der
132 innovative Ansatz zur Neugestaltung besteht u. a. darin, dem Park unter ökologischen Gesichtspunkten
133 und unter Berücksichtigung unterschiedlichster Nutzungsinteressen eine neue Struktur und ein neues
134 Gesicht zu geben. Dabei wird es darauf ankommen zwischen den Nutzern und den Schützern ein
135 austariertes Gleichgewicht herzustellen.

136

137 Der Handlungsrahmen soll folgende Bausteine umfassen:

138

- 139 • Erhöhung der parkspezifischen Gestaltqualitäten
- 140 • Weiterentwicklung der ökologisch wertvollen Teilbereiche durch Pflege des Feuchtbiotops und
141 Ergänzung und Verjüngung des Gehölzbestandes
- 142 • Aufwertung vorhandener Funktionszonen/Schaffung zusätzlicher, neuer Funktionszonen für die
143 unterschiedlichen Nutzergruppen
- 144 • Wegesystem (innere Erschließung) einschließlich Standards des Wegeausbaus und der
145 Orientierung, äußere Erschließung und Anbindung an den Stadtteil
- 146 • Einbindung des Parks in den Regionalen Grünzug A und somit in den Emscher Landschaftspark.
147 (Dazu soll - im Rahmen eines weiteren Projektes - auch die Netzlücke im Bereich des Rad- und
148 Fußweges in der Ruhraue geschlossen werden).
- 149 • Überwindung von Barrieren (Ruhrdeich, (ehem.) Bahndämme etc.), insbesondere auch für
150 Menschen mit eingeschränkter Mobilität (Senioren, Behinderte etc.)
- 151 • Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Nutzer und Schaffung von Übersichtlichkeit/Transparenz
- 152 • Organisationsfragen zur künftigen Pflege und Unterhaltung sowie der Nutzung der Parkanlage

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4171-01	Termin 17.12.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

154 Daneben gibt es alternativ finanzierte Projekte (siehe Anlage), die ebenfalls Bestandteil der IGA
155 Präsentation werden:

- 156
- 157 • Lückenschluss Ruhrtalradweg
- 158 • Garten Osterfeld (OLGA)
- 159 • Revierpark Vonderort
- 160 • Gehölzgarten Ripshorst
- 161 • Parkstadt Oberhausen
- 162 • Kaisergarten
- 163 • ALTMARKTgarten
- 164
- 165

166 **4. Kosten und Finanzierung**

167 **4.1. Beitrag der Kommunen/des Kreises zum Durchführungshaushalt der IGA 2027**

168

169 Der konsumtive Durchführungshaushalt des RVR zur Realisierung der IGA Metropole Ruhr 2027
170 beläuft sich auf ca. 85 Mio. Euro. Als Positionen sind hier u. a. temporäre (nicht investive) Anlagen,
171 Sachmittel, Event- und Marketingausgaben sowie Personalmittel angegeben. Die Kalkulation der
172 Einnahmen basiert auf einer zurückhaltend gerechneten Besuchsprognose. Mit einer Erwartung von
173 2,6 Mio. Besuchen wurde die in der Machbarkeitsstudie enthaltene Prognose deutlich nach unten
174 korrigiert. Mit erwarteten Einnahmen in Höhe von ca. 46 Mio. Euro bleibt ein Zuschussbedarf in Höhe
175 von 39 Mio. Euro, von denen der RVR einen Teil (10 Mio. Euro) aus der normalen Umlage trägt.
176 Ein Anteil in Höhe von 25 Mio. Euro ist innerhalb der nächsten 10 Jahre von den
177 Mitgliedskörperschaften des RVR aufzubringen. Das gewichtete Verteilungsmodell des RVR (im
178 Kommunalrat am 14.06.2017 bestätigt) sieht eine stärkere Beteiligung der Städte und Kreise mit
179 Hauptstandorten (Zukunftsgärten) vor. Die Zahlungen sind in den Jahren 2019 - 2028 jährlich
180 aufzubringen und rechtzeitig in die Haushalte einzustellen.

181 Für die Stadt Oberhausen ergibt sich nach Mitteilung durch den RVR im konsumtiven Haushalt ein
182 jährlicher Aufwand in Höhe von 36.191,00 Euro für die Jahre 2019 - 2028.

183 Die Bereitstellung dieser Mittel ist Voraussetzung für die Gründung und Finanzierung der
184 Durchführungsgesellschaft zur IGA 2027.

185

186

187 **4.2 Beitrag der Kommunen/des Kreises zu investiven Kosten der IGA 2027**

188

189 Für die Realisierung des Oberhausener Projektes werden auf Grundlage der Verhandlungen zwischen
190 dem RVR und dem Land NRW die nachfolgend benannten Investitionskosten veranschlagt. Eine
191 teilweise Refinanzierung durch entsprechende Fördermittel (z. B. Städtebauförderung, Umwelt,
192 Tourismus) mit einer Regelförderquote von 80 % wird in Aussicht gestellt. Der städtische Eigenanteil in
193 prognostizierter Höhe von 20 % ist entsprechend in den Haushaltsjahren bis 2028 zu berücksichtigen.
194 Im Jahr 2028 erfolgt die Restabwicklung und Schlussrechnung des Projektes.

195

196 Für den Ruhrpark sind nach derzeitigem Stand investive Gesamtkosten in Höhe von 1.717.170,00 Euro
197 veranschlagt.

198

199 Die genannte Investitionssumme ist eine grobe Schätzung aufgrund der vorliegenden Konzeptplanung.
200 Diese ist unter Vorbehalt zu sehen und wird entsprechend des Fortschritts der Verhandlungen mit dem
201 Land und der konkretisierten Planung angepasst.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4171-01	Termin 17.12.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

4.3 Folgekosten

Eine genaue Folgekostenberechnung kann derzeit nicht erfolgen. Dazu wären genaue Flächen- und Objektplanungen erforderlich, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorliegen. Zur Abschätzung der Folgekosten hat die Verwaltung für den Ruhrpark Pflegeziele formuliert und Kostenrichtwerte zugrunde gelegt. Refinanzierungsmöglichkeiten werden als gering eingestuft und wurden daher nicht einbezogen.

4.4 Umsetzung und weiteres Vorgehen

Nächster Schritt nach den Beschlussfassungen in der Region ist die Gründung einer Durchführungsgesellschaft zur IGA Metropole Ruhr 2027 in 2019. Eine enge Verzahnung der Durchführungsgesellschaft mit den Verwaltungen der Kommunen/ Kreise ist vorgesehen.

Für den Zeitraum 2019 bis 2026 ist eine Vertiefungs- und Realisierungsphase zur IGA 2027 vorgesehen. Neben dem Beginn und der Intensivierung der Bautätigkeiten sind die internationalen Kooperationen festzulegen und die Marketing- und Vertriebsaktivitäten zu verstärken. In dieser Phase erfolgt auch der Projektauftrag zur Ebene „Mein Garten“. Die Abschluss- und Präsentationsphase der IGA 2027 beginnt ab ca. 2025 und hat ihren Höhepunkt im Präsentationsjahr 2027.

Kurzfassung

Die vorliegende Beschlussfassung zur Internationalen Gartenausstellung – IGA 2027 hat die grundsätzliche Bereitschaft der Stadt Oberhausen zur Teilnahme und Mitfinanzierung der IGA 2027 zum Inhalt. Als Projekt aus Oberhausen wurde mit dem RVR die Aufwertung des Ruhrparks skizziert. Die Aufnahme des Projektes ist Bedingung für die Teilnahme der Stadt Oberhausen an der IGA 2027.

Anlagen

1. Informationen zum Sachstand, Stand: August 2018
2. Projektkatalog „Unsere Gärten“ Stand: August 2018
(beide Anlagen sind nur digital im Ratsinformationssystem einsehbar)